

Aktuelles aus dem Ortsverein

Kleine Nachlese

1. Stadtverbandswahlen im Mai 1996

Unter der Leitung des Ratsherrn Ekkehard Korte, SPD, wurden die turnusmäßig anstehenden Stadtverbandsvorstandswahlen durchgeführt. Danach setzt sich der neue Stadtverbandsvorstand folgendermaßen zusammen:

1. Vorsitzender: Peter Aßmann (Wiederwahl)
Stellvertr. Vorsitzender: Robert Schabacker
Kassiererin: Christel Plückebaum(Wiederw.)
Schriftführer: Günter Bracker (Wiederw.)

Bei den Beisitzern wird der OV Erkeln wie bisher wieder von **Manni Kühlewind** und **Michael Roski** vertreten.

Mittlerweile gibt es **vier SPD-Ortsvereine** im Stadtverband, nämlich den OV Brakel, OV Erkeln, OV Riesel und OV Hembsen, wobei unser Ortsverein zahlenmäßig an zweiter Stelle rangiert. Geplant sind weitere Ortsvereinsgründungen.

2. Unterbezirksparteitag am 20. April 1994

Für Überraschung sorgten die anstehenden Wahlen für den Unterbezirksvorsitzenden. Die Favoritin **Hannelore Ludwig** unterlag mit knappen vier Stimmen Unterschied dem Überraschungskandidaten **Johannes Reineke**. Als Beisitzer wurden aus dem Stadtverband Brakel **Magdalene Fricke** und **Marion Knispel** in den neuen Unterbezirksvorstand gewählt. In seiner Antrittsrede versprach der neue Vorsitzende, vor allem die Kontakte zur Partebasis, den Ortsvereinen zu stärken.

Die Jusos sind wieder da!

Mitte Mai wurde im Dorfgemeinschaftshaus in Riesel der Juso-Stadtverband Brakel gegründet. Die Vor-standswahlen ergaben folgendes Bild:

1. Vorsitzender:	Christoph Wiemers
1. stellvertr. Vorsitzende:	Julia Knispel
2. stellvertr. Vorsitzende:	Sedef Akpinar
Schriftführer:	Klaas Korte

Beisitzer: Marcus Mulhaupt, Dirk Mulhaupt, Thomas Koch .

Der Ortsverein Erkeln ist auch hier mit 3 Vorstandsmitgliedern vertreten. Die jungen Sozialdemokraten wollen mit viel Schwung und Elan an die Arbeit gehen und auch gegenüber der Mutterpartei SPD unbequeme Meinungen und Positionen vertreten. Die Jusos haben beschlossen, auf den Sommerfesten der SPD-Ortsvereine Riesel und Erkeln mit eigenen Ideen präsent zu sein und sich den Jugendlichen vorzustellen. Am 29.05.96 fand ein erstes Kontaktgespräch mit der Juso-Unterbezirkvorsitzenden **Stefanie Waske** und dem **SPD-Stadtverbandsvorsitzenden Peter Abmann** statt.

Übrigens, um Juso zu werden, braucht man kein SPD-Mitglied zu sein, es werden auch keine Beiträge erhoben. Interessierte Jugendliche ab 16 sind herzlich eingeladen, mitzuarbeiten und ihre Vorstellungen von Politik einzubringen. Also mitmachen und nicht raushalten. Nur so kann man etwas bewirken! Wir wünschen den Jusos einen guten Start!

Fahrt nach Föhr vom 06. - 09.06.96

In dieser Zeit werden Mitglieder unseres Ortsvereins nun schon zum dritten Mal einen Minitrip zur schönen Nordseeinsel Föhr machen.

Eingeschlossen sind ein Kurs im Krabbenpohlen, Inselerkundung per Fahrrad, erste nordfriesische Überlebensvokabeln (z.B. Moin, Prost etc.) und Testen der einheimischen Speisen und Getränke (z.B. Küstennebel, Friesengeister, Flensburger etc.). Dieser Trip ist leider schon ausgebucht. Sorry, vielleicht klappt's ja beim nächsten Mal!

Sommerfest am 29.06.1996

Am 29.06. soll wieder unser allseits beliebtes **Sommerfest in der Rißkuhle** steigen. Um **15.00 Uhr** beginnen wir mit einem gemütlichen Zusammensein bei Kaffee und Kuchen zu zivilen Preisen, wozu wir besonders herzlich Familien und Senioren einladen möchten.

Alle interessierten Kinder und Jugendliche könne dann bis 18.00 Uhr Bücher, Spielsachen etc. auf einem **Flohmarkt** anbieten. Gleichzeitig werden für unsere Jüngsten verschiedene **sportliche Mitmachspiele** angeboten.

Außerdem rufen wir Kinder und Jugendliche zur Teilnahme an einer **Mini-Playbackshow** auf, die für 17.00 Uhr geplant ist. Es gibt **Geldpreise zu gewinnen!**

Die ersten drei Gruppen erhalten 50.-, 30.- und 20.- DM als Preisgelder. Außerdem hat sich noch ein **prominenter Überraschungsgast** angesagt. Anmeldungen für die Teilnahme bitte bis zum 25.06. bei **Manni Kühlewind** oder **Renate Korte**.

Für den musikalischen Rahmen sorgt am Nachmittag die **Blaskapelle Erkeln**, abends wird **Manni Kühlewind** in bewährter Art für Unterhaltung sorgen.

Ab 18.00 Uhr gibt es im Rahmen einer **Tombola** wieder interessante Preise zu gewinnen. Als **Hauptgewinn** wird wieder ein **einwöchiger Ferienhausaufenthalt auf der grünen Nordseeinsel Föhr** verlost.

Auch unsere neugegründete **Jusogruppe** wird vertreten sein und aktiv zum Gelingen des Festes beitragen.

Übrigens hoffen wir, an diesem Abend das **40. Mitglied** bei uns begrüßen zu können. Auch dafür gibt's natürlich ein **Überraschungsgeschenk**.

Die Ortsvereinsmitglieder kamen auf ihrer letzten Sitzung überein, wie schon öfter praktiziert, einen großen Teil des erzielten Gewinns einem karitativen Zweck zuzuführen. Einstimmig wurde beschlossen, **1000.- DM für das Kinderdorf in Barntrop** zu spenden. Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Bürger/innen uns bei unserem Vorhaben dahingehend unterstützen würden, indem sie an unserem Sommerfest teilnehmen. Also mitmachen und Flagge zeigen!

Aus unserem Dorf

Wiederholt haben sich Anwohner der **Grünen Bache/Bachstraße** darüber beklagt, daß der **Grünstreifen entlang der Bache** seit längerer Zeit nicht mehr gemäht wird und langsam verkrautet, so daß die dort aufgestellten Bänke kaum benutzbar sind. Auch in diesem Jahr ist bisher noch nicht gemäht worden. Seitdem die Verwaltung die bis vor zwei Jahren vom Bauhof durchgeführten Grünflächenpflegearbeiten an eine Privatfirma aus Nieheim vergeben hat, ist festzustellen, daß kleinere Flächen in den Ortsteilen, neben Erkeln wurde dies auch in Siddesen festgestellt, häufig nur unregelmäßig oder gar nicht mehr gepflegt werden. **Ratsherr Korte,SPD**, hatte diesbezüglich schon eine Anfrage an die Stadtverwaltung gemacht.

Die **SPD Erkeln** wird diesen Punkt auf der nächsten Bezirksausschußsitzung erneut ansprechen, denn auch die Erkelder Bewohner der Siedlung haben ein Recht darauf, daß städtische Grünflächen vor ihrer Haustür regelmäßig gemäht werden.

Die Schildbürger lassen grüßen !

Als insgesamt gelungen müssen die Erneuerungsmaßnahmen beim Straßenausbau "Im Rhedertal" angesehen werden. Die neu angelegten Grünflächen tragen sehr dazu bei, der Straße ein freundliches Gesicht zu geben. Als Schildbürgerstreich muß dagegen die **Plazierung eines schönen schlanken Baumes in unmittelbarer Nähe eines Verkehrsspiegels** angesehen werden. Haben hier ausführende Firma und Bauaufsicht vonseiten der Stadt geschlafen oder nimmt man in Kauf, daß dieser schöne Baum nach ein bis zwei Jahren erneut umgepflanzt werden muß? Spätestens dann wird er nämlich eine akute Verkehrsgefährdung darstellen, weil er mit seiner Krone den für **Verkehrsteilnehmer aus der Gelle Breite** unumgänglichen Spiegel gänzlich verdeckt haben wird. Mit der sog. Verkehrssicherungspflicht der Kommune läßt sich diese Maßnahme sicherlich nicht in Einklang bringen. Die **SPD Erkeln** wird auch diesen Mißstand in der nächsten Bezirksausschußsitzung zur Sprache bringen.

<p><u>Brief aus Bonn zum Sparpaket der Bundesregierung</u> <u>(von unserem SPD-MdB Dieter Heistermann)</u></p>
--

In einem "**Bündnis für Arbeit**" haben sich im Januar Bundesregierung, Arbeitgeber und Gewerkschaften auf Grundsätze für die Wirtschafts- und Sozialpolitik der nächsten Jahre geeinigt. Davon ist aber leider nichts übriggeblieben. Nach den Landtagswahlen wurde von der Bundesregierung ein Sparpaket mit dem Titel - **Programm für mehr Wachstum und Beschäftigung** - vorgestellt, mit dem sie aber die Eckpfeiler der sozialen Sicherung angreift und damit den sozialen Konsens, der

entscheidend zu Stabilität und Wohlstands in Deutschland beigetragen hat , gefährdet.

Die vorgestellten **Pläne zur Einschränkung der Lohnfortzahlung im Krankheitsfall, zur Einschränkung des Kündigungsschutzes, zur Verschlechterung des Rentenrechts und zur Verschlechterung des Arbeitsförderungsgesetzes** tragen nicht zum Abbau der Arbeitslosigkeit bei, sondern führen zu einem **Bündnis gegen Arbeit.**

Diese geplanten Maßnahmen sind sozial unausgewogen und verschärfen die soziale Ungerechtigkeit.

In erster Linie sind diejenigen von den geplanten Kürzungen betroffen, die von ihrer Hände Arbeit leben müssen.... **In der Ablehnung der Sparpläne der Bundesregierung gibt es zwischen Sozialdemokraten, Gewerkschaften, dem Sachverständigenrat, Familienorganisationen und Kirchen große Übereinstimmungen....**

Sparen alleine bringt keine neuen Arbeitsplätze....Nach plänen der SPD sollen weiterhin der Solidarzuschlag durch eine Vermögensabgabe ersetzt und für Normalverdiener die Lohn-und Einkommenssteuer gesenkt werden. **Wer die Wirtschaft in Gang bringen will, muß die Kaufkraft stärken!...** Steuerschlupflöcher sind zu schließen. Betriebliche Vermögen müssen von der Besteuerung ausgenommen werden....

Unsere Väter und Mütter haben für den notwendigen Gesundheitsschutz und für die soziale Sicherung im Alter zu lange kämpfen müssen. **Die soziale Gerechtigkeit zu erhalten, ist eine Aufgabe, der sich die SPD stellen wird.** Sie wird alles daran setzen, diesem Sparpaket die Giftzähne zu ziehen.

Büroanbau im Bebauungsgebiet Nr.1 "Grüne Bache"?

So lautet wenigstens die Voranfrage der **Fa. Vauth-Sagel**, Erkeln, die in der als Kleinsiedlungsgebiet (WS) ausgewiesenen Siedlung "Grüne Bache" auf einem Grenzgrundstück einen Büroanbau dreistöckig) errichten möchte. Dabei soll nicht nur die Geschößzahl (normalerweise ist dort nur 1 Geschöß zulässig), sondern auch der vorgegebene Bauteppich überschritten werden. Nach Einschätzung der Verwaltung soll trotzdem von den Festsetzungen des bestehenden Bebauungsplanes abgewichen werden können, da die geplante Abweichung "städtebaulich vertretbar" und die Grundzüge der Planung nicht berührt werden. Diese Abweichung sei "auch unter Würdigung nachbarlicher Interessen mit den öffentlichen Belangen vereinbar."

Bleibt nur abzuwarten, ob die Nachbarn, die dort eingeschossig gebaut haben, dies auch so sehen. Kommentar eines Betroffenen:"Ich habe damals von der Baubehörde noch nicht einmal einen Drempel genehmigt bekommen." Noch nicht geklärt ist auch die verkehrsmäßige Anbindung des geplanten Büro- und Ausstellungsanbaus. Schon vor einigen Jahren hatten sich die Anlieger der Siedlung mit einer Unterschriftenaktion gegen ein ähnliches Bauvorhaben erfolgreich gewehrt, weil sie durch das zu erwartende erhöhte Verkehrsaufkommen den Charakter eines Kleinsiedlungsgebietes gefährdet sahen.

Besinnliches

Die schönste Zeit im Jahr

**Die schönste Zeit im Jahre
ist zweifellos der Lenz,
weil er charmant und lächelnd
den ersten Duft Dir schenkt.**

**Und außerdem im Baume
dann noch ein kleines Lied,
das zärtlich, sanft wie Seide
umschmeichelt Dein Gemüt.**

**Du bist gerührt und atmest
den Lenz voll Freude ein -
doch diese Zeit, die schönste,
ist kurz, nicht lange Dein.**

(Mit freundl. Genehmigung v. Frau Th. Bracker)